



WOLFTANK-ADISA HOLDING AG

Grabenweg 58, 6020 Innsbruck

www.wolftank-adisa.com

KONZERN-ZWISCHENBERICHT

zum 30.06.2019



Wolftank-Adisa Holding AG

Innovative Technik für eine saubere Umwelt

Die Sanierung von Tankanlagen ist nach wie vor das wichtigste Standbein unseres Unternehmens, doch mit wachsendem Umweltbewusstsein und immer mehr gesetzlichen Umweltvorschriften gewinnen die Bereiche Boden- und Wassersanierung und Investitionen in neue Werkstoffe, wie Flüssigmethan, an Bedeutung.

Als Wettbewerbsvorteil verfügt Wolftank-Adisa über Zulassungen für die jeweiligen Produkte in verschiedenen Ländern. So kann das Unternehmen vor Ort arbeiten, Rahmenverträge abschließen und lokale Arbeitskräfte schulen und zertifizieren - ein Alleinstellungsmerkmal, das das Tank- und Bodensanierungsgeschäft international in großem Stil möglich macht.

Doch das größte Wachstumspotential gibt es dort, wo es die größte Umweltverschmutzung durch Tanks gibt. Vor allem in den Industrienationen wurden in den vergangenen 50-70 Jahren Raffinerien und Lagerkapazitäten ausgebaut, weil Rohöl der Stoff schlechthin war. Diese Strukturen sind inzwischen alt und reparaturbedürftig und stellen ein hohes Umweltrisiko dar.

Täglich sanieren Wolftank-Mitarbeitende Tanks auf der ganzen Welt. Nach der Sanierung ist ein Tank doppelwandig und fernüberwacht. Das erlaubt das Auslösen eines Alarms, lange bevor ein Umweltschaden entsteht und entsprechend hohe Kosten entstehen.

Ein wichtiges Asset ist die Expertise der hoch-performanten Epoxidharze, die ganz besondere Eigenschaften aufweisen. Sie sind umwelt- und bearbeitungsfreundlich, lösungsmittelfrei und nicht brennbar. Damit sind sie, im Gegensatz zu billigen Harzen, für den Einsatz in geschlossenen Räumen geeignet. Außerdem haften sie besonders gut. Das ist wichtig, denn das Epoxidharz wird mit bis zu vier Millimeter Schichtdicke aufgespritzt oder gerollt und muss auch an vertikalen Flächen haften. Je stärker das Harz haftet, umso langlebiger ist ein Tank. Und für die Funktion der Doppelwand ist die chemische und mechanische Beständigkeit des Harzes entscheidend. Es muss alle Bewegungen des Trägermaterials mitmachen und das gelagerte Produkt, ob Treibstoff oder Chemikalie, darf das Harz weder auflösen noch dürfen Kunststoffpartikel ins Produkt gelangen.

Neben dem patentierten Tanksanierungs-Verfahren bietet die Wolftank-Gruppe komplementäre Ingenieurs- und Umweltschutzdienstleistungen bei verseuchten Böden und Anlagen an. Damit gewährleisten sie Ihren Kunden die Abdeckung der gesamten Wertschöpfungskette aus einer Hand.

Grundsätzliches Ziel ist der nachhaltige Schutz der Umwelt und damit verbunden der Erhalt der Vermögenswerte ihrer Kunden, wie Anlagen, Betriebsstätten und Grundstücke. Das kann natürlich nur gelingen, wenn sie rechtzeitig gerufen werden. Die Praxis zeigt, wenn Staaten über Umweltgesetze den Druck erhöhen, ist der Weg frei. China ist ein Beispiel dafür: Peking hat 2016 den Schalter umgelegt und Mittel zur Verfügung gestellt. Dort müssen alle Tanks doppelwandig sein. Dieser Markt ist für Wolftank-Adisa durch die Decke gegangen. Auch die Bodensanierung gewinnt im Reich der Mitte zunehmend an Bedeutung. In Europa sehen wir auch Nachholbedarf. Anders als in Deutschland, wo es seit 1957 ein Wasserhaushaltsgesetz gibt, hat Frankreich zwar 2014 ein solches verabschiedet, es aber noch nicht vollständig umgesetzt. Ähnlich sieht es in Italien (2006) aus und in Schweden gibt es nur vereinzelte Wasserschutzgebiete.

Ihr Dr. Peter Werth, CEO

Expertise & Track Record:



- Seit über 30 Jahren für mehr als 11.000 gewerbliche Kunden tätig
- Zugelassen als (Exklusiv-) Lieferant bei großen Mineralölgesellschaften wie z.B. Tamoil, Total, Erg, Q8, ExxonMobil, Shell, BP, ENI, Petrochina, Sinopec und der NATO
- Herstellung und Montage von 3.000 Leckwarnsystemen für doppelwandige Behälter und Rohrleitungen, 1.000 Anlagen davon fernüberwacht
- 3.500 Abwasseraufbereitungsanlagen, 1.000 Anlagen davon fernüberwacht
- Mehr als 20.000 gewerbliche Tanksanierungen, über- und unterirdisch
- Durchführung von 500+ Umweltsanierungsprojekten (Boden- und Grundsanierung)
- In den vergangenen drei Jahren wurde verstärkt in Forschung und Entwicklung sowie 21 Patente und 25 Marken investiert

Inhaltsverzeichnis

1. Zwischenfinanzbericht Konzern zum 30.06.2019.....	4
2. Allgemeine Informationen zum Zwischenfinanzbericht Konzern zum 30.06.2019.....	9
3. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage.....	11
4. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens.....	19
5. Bericht über die Forschung und Entwicklung.....	20
6. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess.....	21

1. Zwischenfinanzbericht Konzern zum 30.06.2019

1.1. Konzernbilanz zum 30.06.2019

A K T I V A	30.06.2019	
	in EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.722.564,95	
2. Geschäfts(Firmen)wert (aus Einzelabschluss)	0,01	
3. Geschäfts(Firmen)wert (aus Konsolidierung)	2.798.003,83	
4. geleistete Anzahlungen	<u>53.794,23</u>	4.574.363,02
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	3.760.389,02	
2. technische Anlagen und Maschinen	1.781.302,83	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	774.176,77	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>40.057,50</u>	6.355.926,12
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	94.365,50	
2. sonstige Ausleihungen	<u>18.679,00</u>	113.044,50
IV. Anteile an assoziierten Unternehmen		190.736,60
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.844.540,27	
2. unfertige Erzeugnisse	0,00	
3. fertige Erzeugnisse und Waren	2.897.924,27	
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	3.389.925,60	
5. geleistete Anzahlungen	<u>341.897,36</u>	8.474.287,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.215.982,86	
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.658.587,90	21.874.570,76
	<hr/>	
III. Wertpapiere und Anteile		4.519,60
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		3.759.450,87
C. RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		251.695,87
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		334.675,15
SUMME AKTIVA		45.933.270,00

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL

I. eingefordertes Nennkapital (Grundkapital)		1.111.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	4.760.372,82	
2. nicht gebundene	1.402.172,10	6.162.544,92
	<hr/>	
III. WÄHRUNGSUMRECHNUNG		6.842,08
IV. nicht beherrschende Anteile		-45.454,58
V. Bilanzgewinn		-650.723,90

B. RÜCKSTELLUNGEN

1. Rückstellungen für Abfertigungen	511.722,38	
2. Rückstellungen für Pensionen	111.882,47	
3. Steuerrückstellungen	646.495,42	
4. Passive latente Steuern	160.224,07	

5.	sonstige Rückstellungen	<u>1.436.922,67</u>	2.867.247,01
C. VERBINDLICHKEITEN			
1.	Anleihen	4.891.308,93	
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.396.418,61	
3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.566.014,94	
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.197.306,28	
5.	sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.212.216,96</u>	36.263.265,72
D. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN			218.548,75
SUMME PASSIVA			45.933.270,00

1.2. Konzerngewinn- und Verlustrechnung (vom 01.01.2019 bis 30.06.2019)

01-06/2019

1.	Umsatzerlöse		26.256.122,55
2.	Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		402.557,34
3.	andere aktivierte Eigenleistungen		206.000,00
4.	sonstige betriebliche Erträge		
a)	Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Aus- nahme der Finanzanlagen	1.500,00	
b)	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	233,65	
c)	übrige	<u>156.541,48</u>	158.275,13
5.	Betriebsleistung		27.022.955,02
6.	Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a)	Materialaufwand	-8.551.631,15	

b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-9.335.285,99</u>	-17.886.917,14
7.	Personalaufwand		
a)	Löhne	-765.830,73	
b)	Gehälter	-1.557.375,81	
c)	Soziale Aufwendungen		
ca)	Aufwendungen für Altersversorgung	-224.646,71	
cb)	Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter- vorsorgekassen	-116.593,43	
cc)	Aufwendungen für gesetzlich vorge- schriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-366.441,38	
cd)	Sonstige Sozialaufwendungen	<u>-101.318,35</u>	-3.132.206,41
8.	Abschreibungen		
a)	auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa)	Planmäßige Abschreibungen	-778.657,88	
b.	auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Ab- schreibungen überschreiten	<u>-3.750,00</u>	-782.407,88
9.	sonstige betriebliche Aufwendungen		
a)	Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	-81.189,19	
b)	übrige	-3.016.368,27	-3.097.557,46
10.	Zwischensumme aus Z 1 bis 9 (B e t r i e b s e r g e b n i s)		2.123.866,14
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		7.744,05
12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.131,32
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		-106,56

14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-395.337,05
15.	Zwischensumme aus Z 11 bis 14 (F i n a n z e r f o l g)	-380.568,24
16.	Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 10 und Z 15	1.743.297,89
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-629.945,10
18.	Latente Steuern	323.427,96
19.	Ergebnis nach Steuern	1.436.780,75
20.	J a h r e s ü b e r s c h u s s / - f e h l b e t r a g	1.436.780,75
21.	-/+ abzüglich/zuzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-72.882,49
22.	A n t e i l d e r K o n z e r n m u t t e r g e s e l l - s c h a f t a m J a h r e s ü b e r s c h u s s	1.363.898,26
23.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.014.622,15
24.	B i l a n z g e w i n n / - v e r l u s t	-650.723,90

2. Allgemeine Informationen zum Zwischenfinanzbericht Konzern zum 30.06.2019

2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenfinanzbericht wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenfinanzberichts wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Konzernunternehmen ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Berichtsstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Zeitraum 01-06/2019 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Aufgrund der Tatsache, dass im Jahr 2019 erstmalig ein Zwischenfinanzbericht aufgestellt wurde, werden keine Vorjahresbeträge dargestellt.

2.2. Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden. Im Falle der Deckung durch Termingeschäft wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

Für die Währungsumrechnung der lokalen Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen wird die modifizierte Stichtagskursmethode herangezogen.

2.3. Änderungen von Bewertungsmethoden

Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

2.4. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis stellt sich neben dem Mutterunternehmen, der Wolf tank-Adisa Holding AG, zum Zwischenberichtsstichtag wie folgt dar:

Unternehmen	Sitz	Anteil	Beteiligter	Konsolidierung
Wolf tank Adisa GmbH	Innsbruck	AUT 100,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Wolf tank Holding GmbH	Innsbruck	AUT 100,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Wolf tank Adisa Environmental Technology GmbH (vormals OnO Water Protection GmbH)	Innsbruck	AUT 100,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Wolf tank - France SAS	Marseille	FRA 100,00%	Wolf tank-Adisa Holding AG	voll
Wolf tank Systems S.P.A.	Bozen	ITA 72,80%	Wolf tank Holding GmbH	voll

Maremma Ecologia Srl	Grosseto	ITA	90,23%	Wolftank-Adisa Holding AG	voll
Desmo-EPC Srl	Assago	ITA	70,00%	Wolftank-Adisa Holding AG	voll
RUS WOLFTANK-ENERGY INTERNATIONAL CO (vormals RusWEIC Ltd.)	St. Petersburg	RUS	34,30%	Wolftank-Adisa Holding AG	at Equity
DRK32 GmbH	Illertissen	DEU	95,00%	Wolftank-Adisa Holding AG	voll
Wolftank Adisa (Shanghai) Environmental Technology Co. Ltd.	Shanghai	CHN	90,00%	Wolftank-Adisa Holding AG	voll
Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	Alcalá de Henares	ESP	60,00%	Wolftank-Adisa Holding AG	voll
Penta Progetti Srl	Moncalieri	ITA	20,00%	Wolftank Holding GmbH	at Equity
Hitrac Fuel Systems Srl	Rom	ITA	40,00%	Wolftank-Adisa Holding AG	at Equity

2.5. Angaben über wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenberichtsstichtag, die weder in der Bilanz noch in der GuV berücksichtigt werden

Mit Firmenbucheintragung vom 06.09.2019 wurden die Stückaktien von 1.111.000 auf 1.171.000 erhöht.

Weiters wurde im Jahr 2019 die Umstellung von Namens- auf Inhaberaktien vorgenommen.

Im Januar 2019 erfolgte der Börsengang an die Wiener Börse unter AT0000A25NJ6 sowie die Münchener Börse unter AT0000A25NJ6. Alle 1.034.421 Aktien wurden zum Handel zugelassen.

2.6. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Dipl.-Ing. Dr. Peter Werth, geboren am 21.03.1973

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Markus Wenner (Vorsitzender), geboren am 19.11.1967

Dr. Andreas Aufschnaiter (Stellvertreter des Vorsitzenden), geboren am 23.12.1962

Christian Amarin, geboren am 06.01.1968

Dipl.Kfm. Nikolaus-Alexander von Franckenstein, geboren am 24.05.1966

Dr. Herbert Hofer, geboren am 28.09.1962

3. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

3.1. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Woltank-Adisa Gruppe war im ersten Halbjahr 2019 vor allem geprägt von der konsequenten Umsetzung von Wachstumschancen im europäischen und globalen Ausland. Der italienische Markt wird in Zukunft mit einer veränderten Struktur zu bedienen sein, die Aufbauarbeiten dahingehend sind im Plan und in enger und kontinuierlicher Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Das Tanksanierungsgeschäft wächst wie bereits kommuniziert und verschiebt sich von einzelnen Tankstellen nach Groß-Lagertanks in Raffinerien und Depots. Die Bodensanierung wächst überproportional und arbeitet erfolgreich an neuen technischen Alleinstellungsmerkmalen zum Vorteil unserer Kunden. Vor allem betrifft dies die in-situ Sanierungen. Der Tankstellen Full-Service-Bereich fokussiert sich mehr und mehr auf die großen Investitionen im Bereich Infrastruktur von LNG-Tankstellen für den Gütertransport bzw. LKW-Frachtverkehr, hier ist dank europaweitem Investitionsprogramm der Europäischen Union der Auftragseingang überdurchschnittlich und über Plan.

Die angekündigte Effizienzsteigerung durch Zusammenlegung der italienischen Tochtergesellschaften ist in Durchführung und ebenfalls zeitlich im Plan.

In Deutschland ist das Doppelwandrohr-Geschäft gut über Plan, und neue, leichte, selbsttragende Tankinnenverkleidungen wurden erfolgreich auf den Markt gebracht.

In Spanien bei der neuen Tochter AlterEco sieht man die ersten Früchte aus der Idee, eine Brücke nach Südamerika schlagen zu wollen und gleichzeitig wird die Kompetenz in der Analyse-Dienstleistung für SIR-Software Kunden ausgebaut um dem Bedarf am Markt nach der neuen Gesetzgebung Rechnung zu tragen.

Frankreich ist im ersten Halbjahr etwas unter Plan, die Vertriebsorganisation hat in Afrika nun begonnen, durch lokale Anpassungen der Produkte den leicht unterschiedlichen Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen.

In China stellt die Performance der ersten eigenen Gesellschaft Woltank Adisa (Shanghai) Environmental Technology Co., Ltd. den Plan für das erste volle Geschäftsjahr deutlich in den Schatten, und meldet zum Halbjahr ausserordentlich gute Ergebnisse; insgesamt wird für 2019 wird das überproportionales Wachstum bestätigt.

Zur Stärkung des Eigenkapitals der Woltank-Adisa Holding AG sowie zur Finanzierung des zukünftigen Wachstums und der geplanten Innovationen wurde von der Hauptversammlung am 20. August 2018 beschlossen, das Stammkapital von 563.074 auf 1.034.421 Euro zu erhöhen. Eine weitere Erhöhung fand mit Beschluss vom 16.01.2019 statt auf insgesamt 1.111.000 Aktien, sowie mit Durchführungsbeschluss des Vorstands vom 06.08.2019 und Durchführungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 07.08.2019 eine Kapitalerhöhung auf insgesamt 1.171.000 Aktien.

Insgesamt wurde durchgängig an allen Standorten der Gruppe an Forschung und Entwicklung gearbeitet, mit dem Ziel, rund 10% der Ausgaben in die Bereitstellung von zukünftigen Alleinstellungsmerkmalen zum Vorteil unserer Kunden zu investieren. Begleitend dazu wurde regelmäßig das Portfolio an Patenten und Marken bewertet und gepflegt.

3.2. Gesellschafterdarlehen mit Rangrücktritt

Das Gesellschafter-Darlehen über 1,0 Millionen Euro ist nach wie vor nachrangig. Die Darlehensgeber sind damit mit ihrem Anspruch auf Tilgung und Verzinsung der gewährten Darlehen hinter alle Verbindlichkeiten der Gesellschaft Wolf tank-Adisa Holding AG gegenüber Banken zurückgetreten.

3.3. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft Wolf tank-Adisa Holding AG unterhält derzeit keine Zweigniederlassungen.

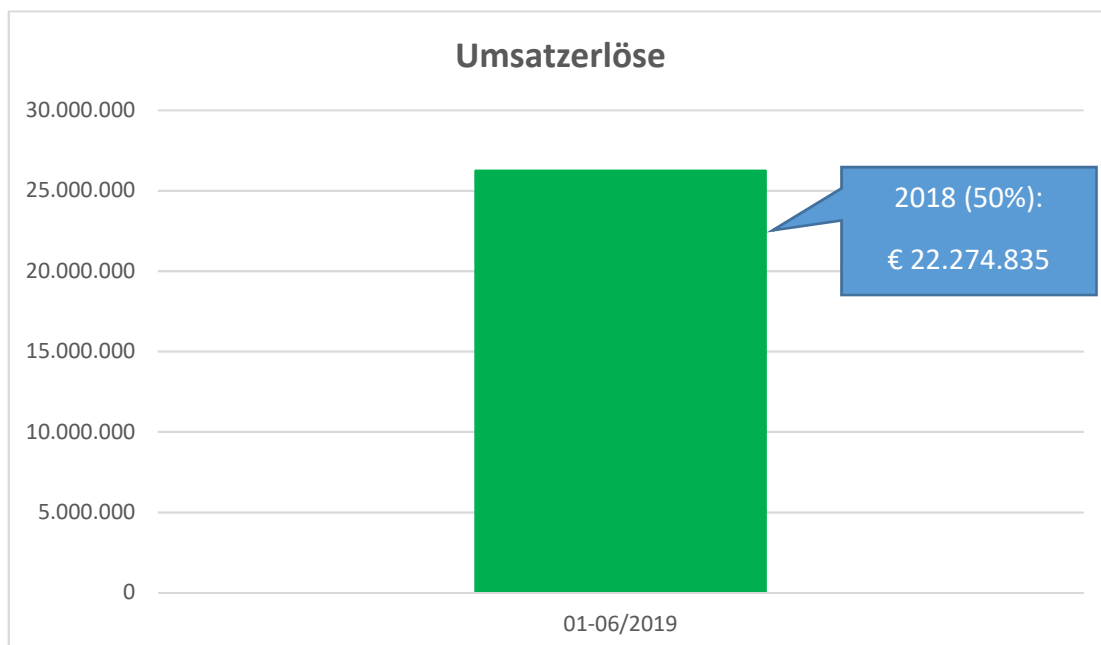
3.4. Kennzahlen zur Ertragslage

Aufgrund der Tatsache, dass im ersten Halbjahr 2018 keine Konsolidierung im Konzern erstellt wurde, werden folgend zum Vergleich jeweils 50% der konsolidierten Zahlen bezogen auf das gesamte Jahr 2018 dargestellt.

3.4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	01-06/2019 EUR
Umsatzerlöse	26.256.123

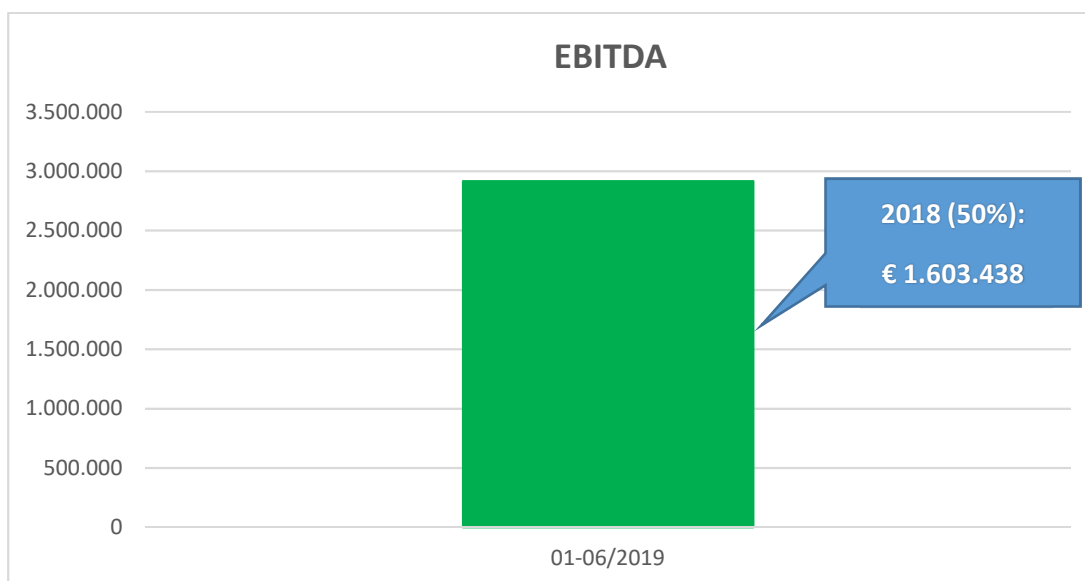


3.4.2. EBITDA

Die Berechnung erfolgt folgendermaßen:

EBIT
+ Jahresabschreibungen vom Anlagevermögen inkl. Amortisation des Firmenwertes
= EBITDA

	01-06/2019 EUR
EBITDA	2.917.293



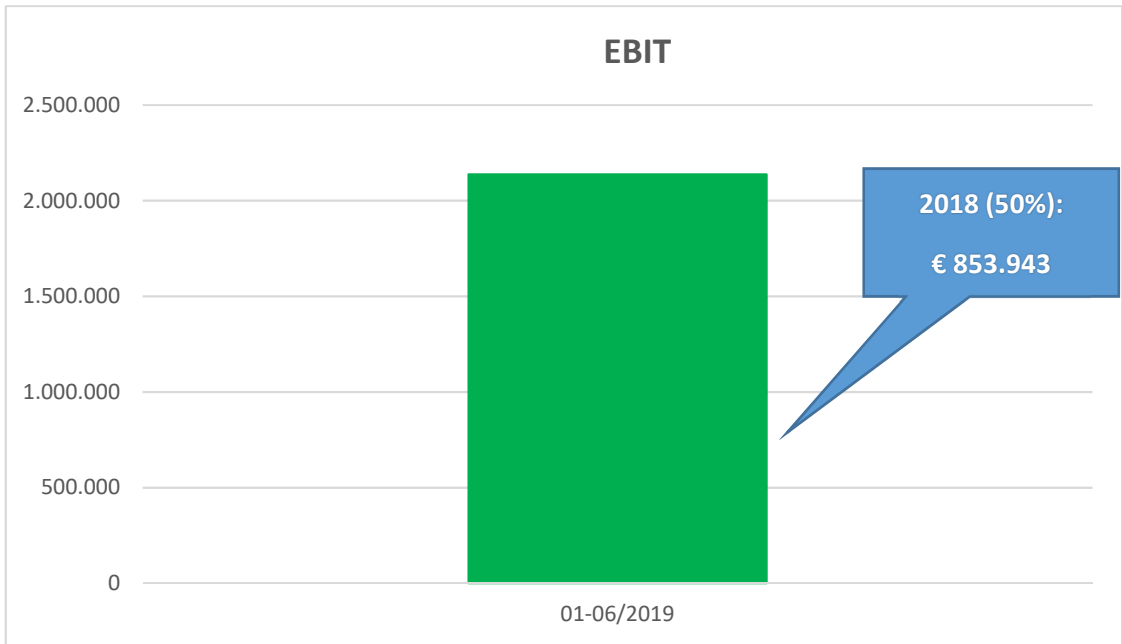
3.4.3. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (neu: Ergebnis vor Steuern).

Die Berechnung erfolgt folgendermaßen:

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (neu: Ergebnis vor Steuern)
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	01-06/2019 EUR
EBIT	2.138.635



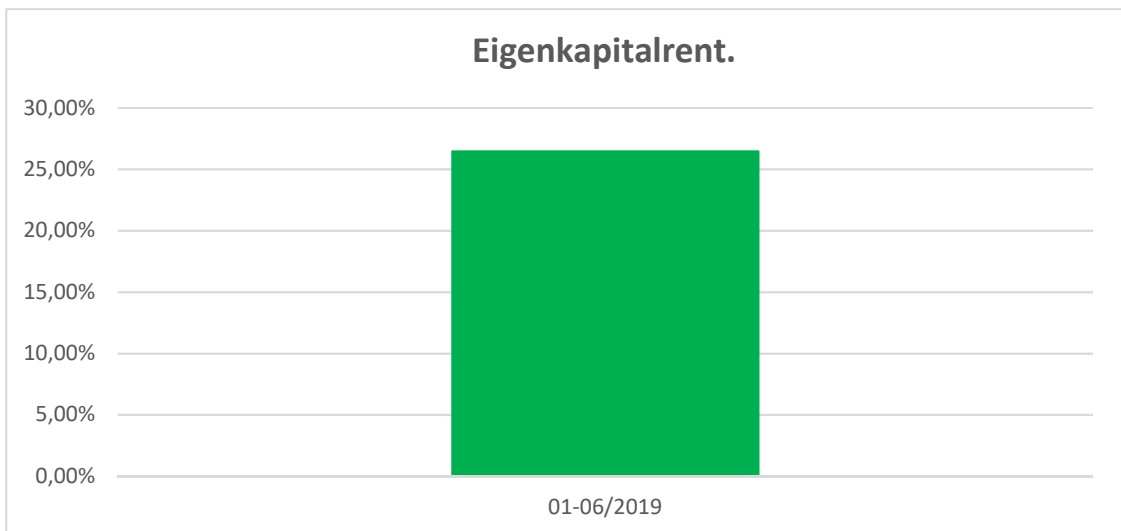
3.4.4. Kapitalrentabilität

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum Eigenkapital und berechnet sich folgendermaßen:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

01-06/2019	
%	
Eigenkapitalrent.	26,48%

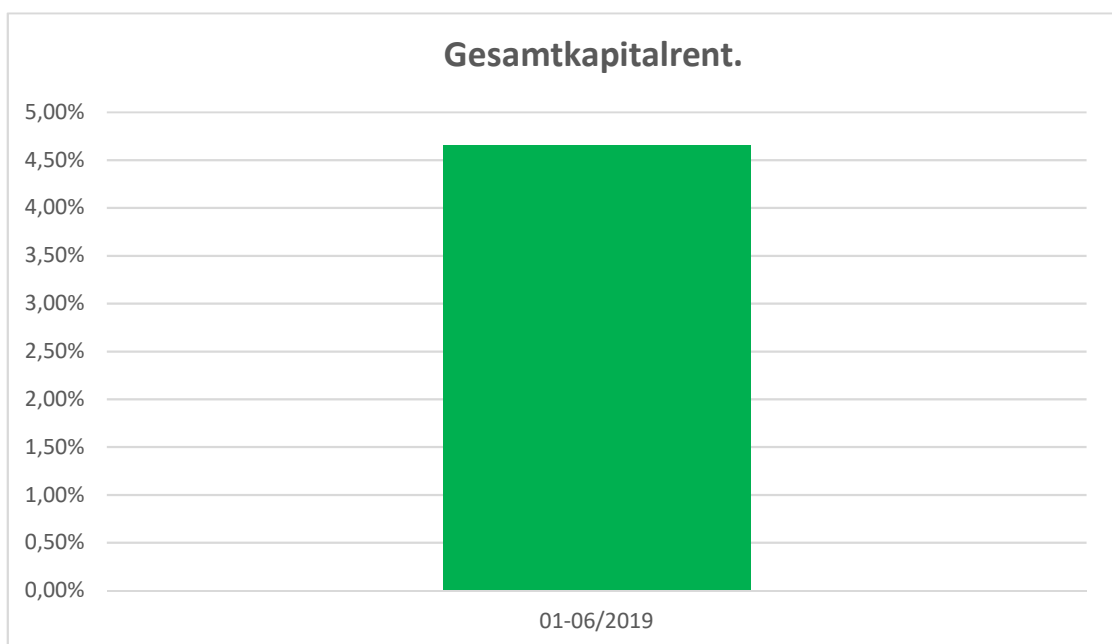


Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

	01-06/2019
	%
Gesamtkapitalrent.	4,66%



3.5. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

3.5.1. Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

verzinsliches Fremdkapital
- flüssige Mittel
= Nettoverschuldung

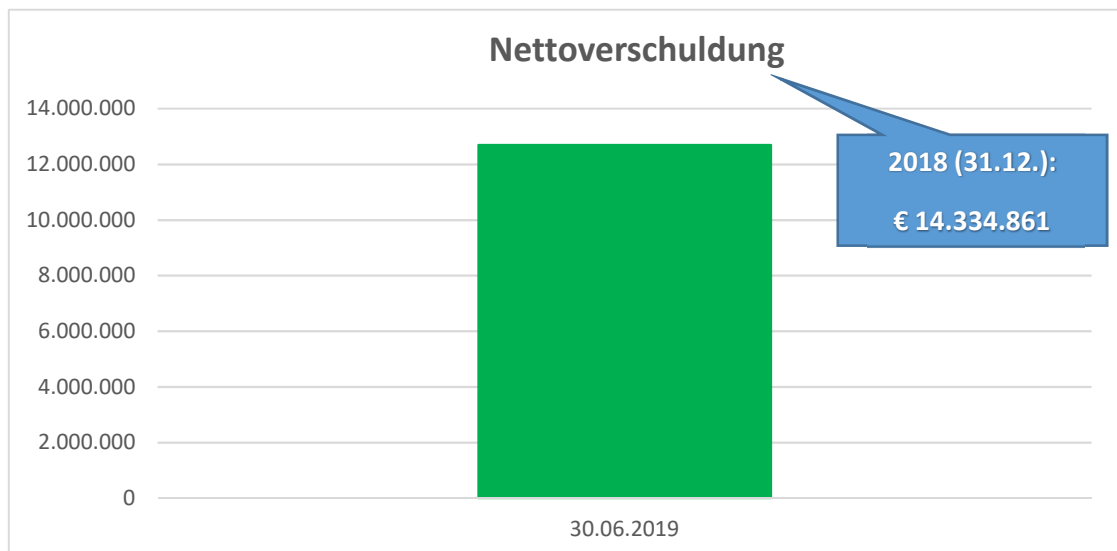
Für das verzinsliche Fremdkapital wurden folgende Posten angesetzt:

- **Anleihen**
- **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**
- **Verbindlichkeiten aus Darlehen**
- **Rückstellungen für Abfertigungen**
- **Rückstellungen für Pensionen**
- **Rückstellungen für Jubiläumsgelder**

Die flüssigen Mittel setzten sich wie folgt zusammen:

- **Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten**
- **Wertpapiere des Umlaufvermögens**

	30.06.2019
	EUR
Nettoverschuldung	12.692.941

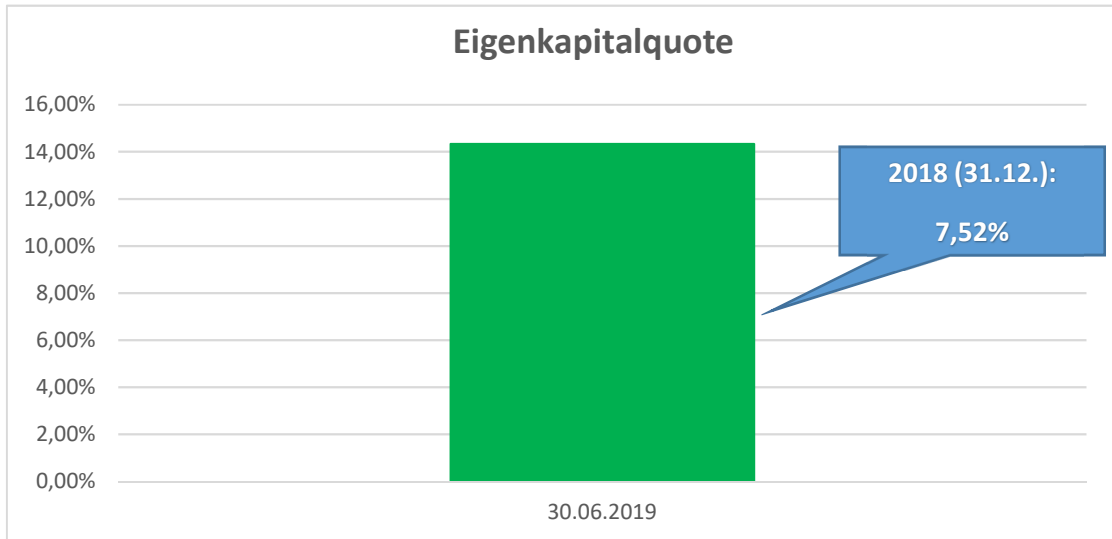


3.5.2. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

	30.06.2019 %
Eigenkapitalquote	14,33%

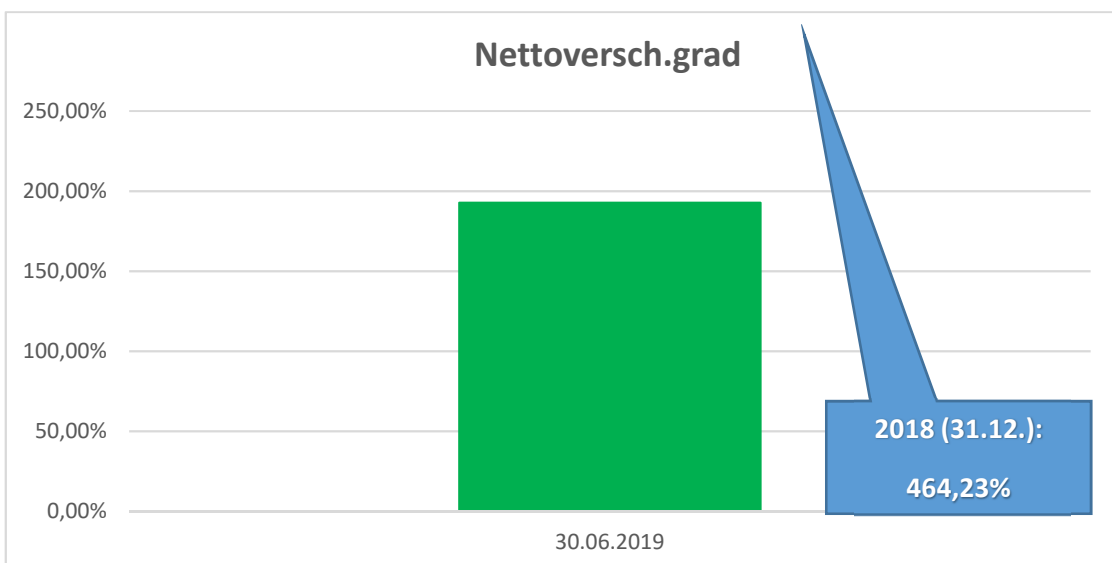


3.5.3. Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

$$\text{Nettoverschuldungsgrad} = \frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

	30.06.2019 %
Nettoversch.grad	192,78%



3.5.4. Cash-Flow-Kennzahlen

Der Cash-Flow wurde entsprechend den Berechnungsgrundsätzen des KFS/BW 2 unter Anwendung der indirekten Methode aufgestellt. Die Teilergebnisse der Geldflussrechnung sind folgende:

	30.06.2019
- Geldfluss aus der operativen Tätigkeit	422.573
- Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-493.742
- Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	431.962

4. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

4.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Eine Standardisierung der Lösungen für Flachbodentanks am Ende ihrer Nutzungsdauer ist erfolgt und wird nun in die einzelnen internationalen Vertriebskanäle kommuniziert. Es ist damit der Grundstein gelegt für eine Erweiterung des Kundenstamms in die petrochemische und chemische Industrie. Der seit mehreren Jahren erwartete Trend zu LNG (Flüssiges Erdgas) wird anhalten. In 2019 verzeichnet die Unternehmensgruppe bereits im ersten Halbjahr ein überproportionales Wachstum der schlüsselfertigen LNG Tankanlagen vor allem für die Betankung von Nutzfahrzeugen. Die Finanzierungen der Europäischen Union sind diesbezüglich zu einem signifikanten Teil freigegeben und auch China hat den Bau von 20.000 LNG Tankstellen bis 2025 bekanntgegeben.

Als strategischer Unternehmenszweig wird die Boden- und Grundwassersanierung konsolidiert vorangetrieben und für den Export vorbereitet. Das Interesse an In-Situ Sanierungstechnologie ist vor allem in ehemaligen Entwicklungsländern sehr ausgeprägt, und die letzten Entwicklungen der Maremmana Ecologia Srl werden diesbezüglich ein klares Alleinstellungsmerkmal darstellen können. Konkrete Schritte werden diesbezüglich im zweiten Halbjahr gesetzt werden.

Am Aufbau der Vertriebskanäle in Russland und Südamerika wird weiter gearbeitet, Indien und Nordamerika werden vorbereitet und entsprechende Geschäftspläne in der zweiten Jahreshälfte bzw. im ersten Halbjahr 2020 bewertet werden.

4.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das wesentlichste Risiko bleibt die wirtschaftliche Entwicklung der Konzernunternehmen. Es wird daher eine strenge Planung und Planvergleich durchgeführt und quantitativ als auch qualitativ in Quartalsberichten dokumentiert. Falls es notwendig erscheint, wird man in der Funktion als Gesellschafter bzw. Aktionär im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten entsprechende unterstützende Hilfeleistungen zukommen lassen.

Vor allem durch die langen Zahlungsziele in Italien wird darauf hingewiesen, dass die Beteiligungen auch aufgrund angespannter Liquiditätssituationen an Wert verlieren können. Diese sind bei der derzeitigen Lage im Hauptmarkt Italien nicht auszuschließen, auch wenn die Bewertungsmechanismen zur Beurteilung der Bonität von potentiellen Kunden sehr zuverlässig funktionieren. Um die Datenlage in Italien zu verbessern, wird verstärkt gemeinsam an der Geschäftsplanung gearbeitet (Sales Plan), und weiters ein zentraler Vertriebsdienst Italien angestrebt, der nach Geschäftsbereichen und nicht mehr territorial organisiert sein wird. Bei dem Konzernunternehmen Maremmana Ecologia Srl besteht ein Risiko aufgrund der (indirekten) Abhängigkeit von ENI von über 75%; dies wird im Laufe des Jahres durch verstärkte Export Maßnahmen relativiert werden.

Diesbezüglich wird die angekündigte Zusammenlegung der Konzernunternehmen in Italien eine spürbare Vereinfachung der Prozesse und vor allem des Audits mit sich bringen.

Weiterführend kann in einzelnen nationalen Märkten eine lokale Marktsättigung zu einem partiellen Umsatzrückgang führen. Als Gegenmaßnahme dazu wirken die drei strategischen Unternehmensbereiche antizyklisch kompensierend.

Ein allgemeines Risiko ergibt sich generell aus der Handarbeit der Installationsmethode im ersten Bereich der Tankbeschichtungen. Dort können Verarbeitungsfehler zu Garantieleistungen führen. Diese variieren in ihrer Bedeutung mit der Größe des einzelnen Tanks.

Die Gemengelage der gesetzlichen Vorschriften ist weltweit in kontinuierlicher Weiterentwicklung. Ein prominentes Beispiel dafür ist die bekannte Europäische Richtlinie REACH. Im Rahmen der nun mehr verpflichtenden Registrierungen der einzelnen Produkte kann es von Fall zu Fall teilweise leichte Anpassung von Produkten und Formeln geben. Im Besonderen kann dies Härter für Harze betreffen, wo eine den bekannten Allergenstatus eines Amin-Härters verminderende Vorreaktion nicht mehr erlaubt ist. In solchen Fällen wird durch eine Weiterentwicklung der chemischen Formel und angepasste Schutzmaßnahmen wirksam und vollständig Abhilfe geschaffen.

Die Altersstruktur der Mitarbeiter in den operativen Konzernunternehmen ist ausgewogen. Trotzdem ist der Verlust durch Rente oder Arbeitswechsel von guten Mitarbeitern ein Risiko, das durch konstante Weiterbildung und Ausbildung von neuen Mitarbeitern mit immer besseren technischen Grundkenntnissen verringert wird.

5. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung zur strategischen Entwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche wird in den Konzernunternehmen selbst durchgeführt. Die Entwicklungen entstehen hauptsächlich aus der Frage, mit welchen technischen Mitteln man die Risiken aus der Arbeitssicherheit der Arbeiter minimieren oder ausschließen könnte, beziehungsweise der Effizienzsteigerung und Schaffung von Alleinstellungsmerkmalen als zukünftige Wettbewerbsvorteile. Ein Leuchtturm Projekt stellt die Anlage zur Innenbeschichtung von Rohren dar. Nachdem zu sanierende Tanks von (in der Regel) alten Rohren gespeist werden, wird dies den Kundennutzen der Tanksanierung wesentlich steigern. Auch die Tank-Innen-Inspektion ohne Eintritt in den Tank ist zu erwähnen.

Weiters die Projekte zur mannlosen Transformation von einwandigen in doppelwandige Tanks sowie die Vermeidung von Sandstrahlungen vor Harzbeschichtungen, welche wesentliche Vorteile mit sich bringen wird. Eines der größten Projekte stellt die Anpassung von doppelwandigen Tankbeschichtungsverfahren und der benötigten Gerätschaften zur Anwendung bei vertikalen Lagertanks dar, welche die laufenden Geschäftsfelderweiterungen begleiten wird. Die Weiterentwicklung der Leckwarngeräte und ihre Anpassung an erneuerte technische Standards (Industry 4.0) ist ebenfalls zu erwähnen. Ein

weiteres Beispiel stellt die effizienzgesteigerte In-Situ Sanierung von kontaminierten Böden und Grundwasser dar, an der das Konzernunternehmen Maremma Ecologia Srl erfolgreich arbeitet. Auch im Bereich Bodensanierung wurde 2018 wesentlich in die F&E-Tätigkeit investiert. Kernthema hier war und ist das Projekt „ME-SER“, ein Gerät zur Beschleunigung der Dekontaminierung von vor allem Kohlenwasserstoff-kontaminierten Böden und Grundwasser. Ein weiteres Projekt betrifft ein Gerät zur Nutzung der kinetischen Energie der zu reinigenden Wassermengen, um die Energiebilanz bei in-situ Sanierungen signifikant zu verbessern und daraus Wettbewerbsvorteile zu generieren. Bezüglich einer weiteren Detaillierung der Projekte vor dem Markteintritt wird generell in diesem Abschnitt auf die Schutzrechts-Erfordernisse der Konzern-Unternehmen verwiesen.

6. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand hat ein internes Kontrollsystem eingerichtet, das sicherstellt und gewährleistet, dass die einzelnen Resorts und Personen die ihnen zugerechneten Aufgaben effektiv und effizient erfüllen. Entscheidungen werden grundsätzlich nach Rücksprache mit dem Vorstand oder dem jeweiligen Vorgesetzten nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen.

Die wesentlichen Konzernunternehmen berichten monatlich aus dem Rechnungswesen an den Vorstand. Quartalsweise berichten die Konzernunternehmen mit vereinheitlichten Reporting-Packages die wesentliche Kennzahlen an den Vorstand. Zum 30.06.2019 wurde nun erstmals eine interne Konsolidierung durchgeführt.

Hinsichtlich der österreichischen Konzernunternehmen werden seit dem Jahr 2018 die Buchhaltungen in den Konzernunternehmen selbst erstellt, woraus tagesaktuelle Zahlen resultieren, welche sich positiv auf das interne Kontrollsystem auswirken. Die klare Trennung zwischen Belegverwaltung und Belegverarbeitung wird durch verschiedene Zuständigkeiten sichergestellt.

Vor Aufnahme von Geschäftsbeziehung in Gebieten mit kritischen Situationen werden konsequent Anfragen bei den jeweiligen Handelskammern und folgend bei den Außenministerien gestellt und dokumentiert.

Auf Konzernebene wurden die Begrenzungen der Vollmachten des Vorstandes der Wolf tank-Adisa Holding AG auch einzeln auf jede Gesellschaft angewandt, was eine weitere Kontrollmöglichkeit und Risikominimierung bzw. Frühwarnung erlauben wird.

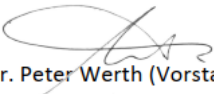
HALBJAHRESFINANZBERICHT PER 30.06.2019

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter:

„Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzern-Halbjahresabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, und dass der Konzern-Halbjahreslagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Halbjahresabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Dies gilt insbesondere auch für Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, welche im berichtszeitraum einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage und den Geschäftsbericht haben könnten.“

Innsbruck, den 30. September 2019


Dr. Peter Werth (Vorstand)

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheitsfaktoren darstellen, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Die Begriffe „davon ausgehen“, „annehmen“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „projizieren“, „sollte“ und vergleichbare Ausdrücke dienen dazu, zukunftsbezogene Aussagen zu kennzeichnen. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten über wirtschaftliche, währungsbezogene, technische, wettbewerbsbezogene und einige sonstige wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse von denjenigen abweichen, von denen in den zukunftsbezogenen Aussagen ausgegangen wurde, kann keine Gewähr geleistet werden. Die Wolftank-Adisa Holding AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren und lehnt jede Verantwortung für derartige Aktualisierungen ab. Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft

Impressum / Herausgeber

Wolftank-Adisa Holding AG
Grabenweg 58
A-6020 Innsbruck

www.wolftank-adisa.com

Hinweis

Alle Anforderungen des österreichischen Börsengesetzes, betreffend die Erfordernis einer formellen Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel und die Emittentenpflichten an einem geregelten Markt für im Dritten Markt gehandelte Finanzinstrumente gelten nicht, **wohl aber** insbesondere die in den Art. 17 (Veröffentlichung von Insidern, Vertrag Teilnahme „direct market plus“ | Dezember 2018), Art. 18 (Insiderlisten) und Art. 19 (Eigengeschäfte von Führungskräften) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm den jeweiligen nationalen Rechtsvorschriften gemäß BörseG niedergelegten Pflichten und die Verbote der Art. 14 (Insiderhandel) und Art. 15 (Marktmanipulation) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm den jeweiligen nationalen Rechtsvorschriften gemäß BörseG.